

# DUDEN

## 150 MP3-Diktate

Regeln und  
Texte zum Üben



5. bis 10. Klasse

MP3-CD mit allen Diktaten

# Duden

---

# 150 MP3-Diktate

## 5. bis 10. Klasse

Regeln und Texte  
zum Üben

3., neu bearbeitete  
und ergänzte Auflage

Mit Illustrationen  
von Steffen Butz



Dudenverlag  
Mannheim • Zürich

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag  
Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, vorbehaltlich der Rechte,  
die sich aus den Schranken des UrhG ergeben, nicht gestattet.

© Duden 2013      D C B A  
Bibliographisches Institut GmbH  
Dudenstraße 6, 68167 Mannheim

*Redaktionelle Leitung* Dr. Sylvia Schmitt-Ackermann  
*Redaktion* Dr. Anja Steinhauer

*Herstellung* Andreas Preising  
*Layout* Horst Bachmann  
*Illustration* Steffen Butz  
*Umschlaggestaltung* Michael Acker  
*Umschlagillustration* Steffen Butz

*Satz* Elstersatz, Stefan Hergenröder, Wildflecken  
*Druck und Bindung* Heenemann GmbH & Co. KG  
Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin  
Printed in Germany

ISBN 978-3-411-72803-9

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	9	<b>Partizipien und Zusammensetzungen:</b>	
<b>1 Groß- und Kleinschreibung</b>		<b>6 Zirkus .....</b>	22
<b>1.1 Grundsätzliches</b>		<b>Adjektive in verschiedenen Verbindungen:</b>	
Substantive:		<b>6 Nachtwache .....</b>	23
<b>5 Der Frühling beginnt .....</b>	10	<b>Paarformen:</b>	
Substantivendungen:		<b>7 Fußballspielen .....</b>	24
<b>5 Die Familie des Grafen Dagobert .....</b>	11	<b>Substantivierte Adjektive und Partizipien:</b>	
Schreibung nach Doppelpunkt:		<b>8–10 Gefährlicher Ausflug .....</b>	25
<b>6 Der Eintopf .....</b>	12	<b>1.3 Zeitangaben und Zahlwörter</b>	
Eigennamen und feste Begriffe:		Tageszeiten mit Substantiven:	
<b>6 Lieber Vati .....</b>	13	<b>6 Ermittlungen .....</b>	26
<b>7 Kurznachrichten .....</b>	14	<b>Wochentage:</b>	
Herkunftsbezeichnungen:		<b>6 Jojo .....</b>	27
<b>7 Reisebüroschlager .....</b>	15	<b>Zeitangaben als Adverbien:</b>	
Farb- und Sprachbezeichnungen:		<b>7 Die geheimnisvolle Insel .....</b>	28
<b>7 Unser Klassenlehrer .....</b>	16	<b>Grundzahlen und Ordnungszahlen:</b>	
Titel und Namen:		<b>7 Ein Arztbesuch .....</b>	29
<b>8–10 Harmonisches Familienleben .....</b>	17	<b>Unbestimmte Zahladjektive und Indefinitpronomen:</b>	
Von Personennamen abgeleitete Adjektive:		<b>7 Vergebliche Mühe .....</b>	30
<b>8–10 Mein großer Bruder .....</b>	18	<b>Zahlen, Zahladjektive und Indefinitpronomen:</b>	
Nominale Aneinanderreihungen:		<b>8–10 Open Air .....</b>	31
<b>8–10 Urlaubsgrüße .....</b>	19	<b>1.4 Anredepronomen</b>	
<b>1.2 Substantivierungen</b>		<b>Die Höflichkeitsanrede:</b>	
Als Substantive gebrauchte Verben:		<b>5 Liebe Eltern der Klasse 5c! .....</b>	32
<b>5 Eine seltsame Nacht .....</b>	20	<b>5 Sehr geehrte Frau Moser .....</b>	33
Als Substantive gebrauchte Adjektive:		<b>6 Sehr verehrte Erwachsene, liebe Eltern .....</b>	34
<b>5 Viel Neues .....</b>	21		

<p>Die vertrauliche Anrede: 7 Liebe Laura ..... 35</p> <p><b>2 Getrennt- und Zusammen-schreibung</b></p> <p><b>2.1 Verbindungen mit einem Verb</b></p> <p>Substantiv und Verb: 7 Redekunst ..... 36</p> <p>Untrennbare Zusammensetzungen mit einem Verb: 7 Die Konferenz der Tiere (von Erich Kästner) ..... 37</p> <p>Trennbare Zusammensetzungen mit einem Verb: 7 Die Massai ..... 38</p> <p>Verb im Infinitiv und Verb: 7 Die Schule ..... 39</p> <p>Partizip und Verb: 7 Kino im Kopf ..... 40</p> <p>Adjektiv und Verb: 7 Naomi und Alan ..... 41</p> <p>Verbindungen mit dem Verb <i>sein</i>: 8–10 Faust ..... 42</p> <p>Unfeste und untrennbare Zusammensetzungen mit einem Verb: 8–10 Erich Kästner ..... 43</p> <p><b>2.2 Verbindungen mit Adjektiven oder Partizipien</b></p> <p>Substantiv und Partizip: 7 Die geheimnisumwitterte Burgruine ..... 44</p> <p>Adjektiv und Adjektiv oder Partizip: 7 Unsere Omas ..... 45</p>	<p><b>2.3 Verbindungen aus Substantiv und Präposition</b></p> <p>Präposition und verblasstes Substantiv: 7 Die Macht der Flammen ..... 46 8–10 Parole Emil ..... 47</p> <p><b>3 Dehnung und Schärfung</b></p> <p><b>3.1 Dehnung</b></p> <p>Doppelvokale: 5 Urlaub ..... 48</p> <p>Dehnungs-h: 5 Auf der Jagd ..... 49</p> <p>Dehnungs-e nach i: 5 Hölle oder Paradies? ..... 50 6 Ein unnachgiebiger Held ..... 51</p> <p>Dehnung ohne Kennzeichnung: 6 Endlich am Meer ..... 52 6 Die uralte Welt ..... 53</p> <p>Dehnung mit und ohne Kennzeichnung: 6 Fußball in Deutschland ..... 54 7 Die Formel 1 ..... 55</p> <p><b>3.2 Schärfung</b></p> <p>Konsonantenverdopplung: 5 Ein Nachmittag zum Faulenzen ..... 56</p> <p>Konsonantenhäufung: 5 Der Yeti ..... 57</p> <p>Drei gleiche Konsonanten: 5 Der geheimnisvolle Eisberg ..... 58</p> <p>ck statt kk und tz statt zz: 5 Mehr Dreck ..... 59</p> <p>Konsonantenhäufung und Konsonantenverdopplung: 6 Ein aufregender Tag ..... 60 6 Küchenunglück ..... 61</p>
---	---

Alle Phänomene der Schärfung auf einen Blick:	Tod und tot: Die vielen Gesichter des Todes ..... 75
6 Überfall in der Strumpffabrik . 62	7 Stadt und statt: Ein Leben im Glashaus ..... 76
7 Wilde Musik ..... 63	7 ent- und end-: Entdeckungsreisen ..... 77
<b>4 Gleich und ähnlich klingende Laute und Silben</b>	7 wieder und wider: Das königliche Spiel ..... 78
<b>4.1 Vokale</b>	seid und seit: Popband ..... 79
e und ä: 5 Wettkrähen ..... 64	<b>5 Der s-Laut</b>
eu und äu: 6 Die schlaue Bäuerin ..... 65	<b>5.1 s, ss oder ß?</b>
e und ä, eu und äu auf einen Blick: 7 Die Tugend der Verschwendung 66	Schreibung mit s: 5 Leonie träumt ..... 80
ei und ai: 7 Meike fliegt nach Thailand ..... 67	5 Reisefieber ..... 81
<b>4.2 Konsonanten</b>	Schreibung mit ß: 5 Leonie bummelt durch die Straßen ..... 82
b und p: 5 Aus dem Lokalteil ..... 68	5 Fußball ..... 83
d und t: 5 Ist Fernsehen schlecht für Kinder? ..... 69	Schreibung mit ss: 6 Wenn Kinder das Sagen hätten ... ..... 84
g und k: 6 Ein ängstlicher Riese ..... 70	Schreibung mit s, ss oder ß: 6 Mein Sessel ..... 85
f, ph und v: 6 Versunkene Legende ..... 71	6 Die vier Landstreicher – ein Kartentrick ..... 86
x-Laut: 6 Die Geschichte vom frechen Dachs ..... 72	6 Schultheater ..... 87
Gleich und ähnlich klingende Konsonanten: 7 Der lange Weg zum Erfolg ..... 73	Schreibung mit ss oder ß: 7 Herakles ..... 88
<b>4.3 Silben und Wörter</b>	8–10 Rassismus hält sich hartnäckig ..... 89
-ig und -lich: 6 Pinocchios Abenteuer ..... 74	<b>5.2 das oder dass?</b>
das: 5 Was ist ein Unugunu? ..... 90	

<p>dass:</p> <p><b>5</b> Das Spiel ..... 91</p> <p>das und dass:</p> <p><b>5</b> Murmel, das Murmeltier ..... 92</p> <p><b>6</b> Das Mädchen, das bei den Wölfen lebte ..... 93</p> <p>dass:</p> <p><b>6</b> Geschnappt ..... 94</p> <p>das und dass:</p> <p><b>6</b> Das Computerzeitalter ..... 95</p> <p><b>7</b> Das Leben – ein Traum? ..... 96</p> <p>das, dass, ß und ss:</p> <p><b>7</b> Abenteuergeschichten ..... 97</p> <p>das und dass:</p> <p><b>8–10</b> „Der Fliegende Holländer“ ..... 98</p> <p><b>8–10</b> Was für ein Piratenleben! ..... 99</p>	<p><b>7</b> Feine Küche ..... 108</p> <p>Fremdwörter aus dem Lateinischen:</p> <p><b>7</b> Die Olympischen Spiele ..... 109</p> <p>Fremdwörter aus dem Griechischen:</p> <p><b>7</b> Immer diese Reformen! ..... 110</p> <p>Fremdwörter aus aller Welt:</p> <p><b>7</b> Multikulti ..... 111</p> <p><b>8–10</b> Moderne Zeiten! ..... 112</p> <p><b>8–10</b> Der Krieg der Welten ..... 113</p>
<p><b>6</b> <b>Fremdwörter</b></p>	
<p><b>6.1 Einzelphänomene</b></p>	
<p>Langes i:</p> <p><b>6</b> Krokodile sind an der Leine zu führen! ..... 100</p> <p><b>7</b> Alarm im Delfinarium ..... 101</p> <p>Typische Endungen:</p> <p><b>7</b> Redaktionskonferenz ..... 102</p> <p><b>7</b> Extraausgabe ..... 103</p> <p>k statt ck:</p> <p><b>7</b> Lehrer! ..... 104</p> <p>Langes i, typische Endungen, k statt ck:</p> <p><b>7</b> Tolle Tage in Schwerin ..... 105</p>	
<p><b>6.2 Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen</b></p>	
<p>Fremdwörter aus dem Englischen:</p> <p><b>6</b> Chillen und mehr ..... 106</p> <p>Fremdwörter aus dem Französischen:</p> <p><b>7</b> Ein Tag in Paris ..... 107</p>	
<p><b>7</b> <b>Worttrennung am Zeilenende</b></p>	
<p><b>7.1 Einheimische Wörter</b></p>	
<p>Trennung nach Wortteilen und Sprechsilben:</p> <p><b>5</b> Fußballspiel ..... 114</p> <p>Trennung von ck, st und tz:</p> <p><b>6</b> Tier oder Gott ..... 115</p> <p>Trennung von st:</p> <p><b>7</b> Lehrer vergessen ..... 116</p>	
<p><b>7.2 Fremdwörter</b></p>	
<p>Trennung von Fremdwörtern:</p> <p><b>8–10</b> Silvester in der Oper ..... 117</p>	
<p><b>8</b> <b>Zeichensetzung</b></p>	
<p><b>8.1 Satzschlusszeichen</b></p>	
<p>Punkt:</p> <p><b>5</b> Schauspieler gesucht ..... 118</p> <p>Fragezeichen:</p> <p><b>5</b> Pläne ..... 119</p> <p>Ausrufezeichen:</p> <p><b>5</b> Großer Sportball ..... 120</p> <p>Satzschlusszeichen auf einen Blick:</p> <p><b>5</b> Ein super Ferienlager ..... 121</p>	

<b>8.2 Komma bei Aufzählungen</b>	<b>8.5 Komma bei indirekter Rede</b>
Glieder einer Aufzählung:	Indirekte Rede – vorangestellter Begleitsatz:
5 Nachtisch: Haselnusspudding ..... 122	7 Ein weiblicher Fußballfan ..... 138
Besonderheiten beim Komma bei Aufzählung:	Indirekte Rede – nachgestellter Begleitsatz:
5 Urlaub ..... 123	7 Ein neuer Schulhof ..... 139
6 Diebe ..... 124	Indirekte Rede – eingeschobener Begleitsatz:
8–10 Unsere neue Mediothek ..... 125	7 Ziele des Jugendparlaments ... 140
<b>8.3 Komma bei Konjunktionsätzen</b>	Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ein Fragewort:
Nachgestellter Konjunktional-satz:	7 Der mittellose Dieb ..... 141
6 Hunde ..... 126	Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch <i>ob</i> :
Vorangestellter Konjunktional-satz:	7 Sorgen eines Entdeckers ..... 142
6 Meine erste eigene Bergtour .. 127	Indirekter Fragesatz – eingeleitet durch ein Fragewort oder durch <i>ob</i> :
Eingeschobener Konjunktional-satz:	8–10 Landwirtschaft mal anders .... 143
6 Marvin allein zu Haus ..... 128	
Konjunktionsätze – vorange-stellt, nachgestellt, eingeschoben:	<b>8.6 Sonstige Kommaeregeln</b>
7 Die Mission ..... 129	Infinitivgruppen, Teil 1:
8–10 Luther ..... 130	6 Schulen ans Netz ..... 144
8–10 Ein spannendes Abenteuer .... 131	7 Gewonnen? ..... 145
<b>8.4 Komma bei Relativsätzen</b>	Infinitivgruppen, Teil 2:
Nachgestellter Relativsatz:	7 Fabians Mutter ..... 146
6 Die Burg ..... 132	8–10 Projektarbeit ..... 147
6 Die schönste Jahreszeit:	Apposition:
der Winter ..... 133	8–10 Im Aquadrom ..... 148
Eingeschobener Relativsatz:	Kommasetzung gemischt:
6 Wir entscheiden über eine	8–10 Vulkane ..... 149
Klassenfahrt ..... 134	
6 Das Schulfest ..... 135	<b>8.7 Zeichensetzung bei wörtlicher Rede</b>
Relativsätze – nachgestellt und eingeschoben:	Aussagesatz mit vorangestelltem Begleitsatz:
7 Dr Zoch kütt ..... 136	5 Erdbeben ..... 150
8–10 Die erste Probe ..... 137	

Aussagesatz mit nachgestelltem Begleitsatz:	
5 Kamel und Ameise .....	151
Frage- und Aufforderungssatz mit vorangestelltem Begleitsatz:	
5 Anna und Paulina .....	152
Frage- und Aufforderungssatz mit nachgestelltem Begleitsatz:	
5 Der Austausch .....	153
Wörtliche Rede: Zusammenfassung:	
7 Im Freizeitpark .....	154

Anführungszeichen bei Zitaten:	
8–10 Das Interview .....	155

## 8.8 Zeichensetzung gemischt

Die verschiedenen Satzzeichen:	
5 Ein großartiges Wiedersehen .....	156
6 Nie hast du Zeit für mich .....	157
6 Renovieren .....	158
7 Ein guter Deal .....	159
8–10 Die Radtour .....	160
8–10 Das Lamm und der Wolf .....	161

## Cleveres Diktatetipps

<b>1 Diktate zu Hause üben – aber wie?</b> .....	162
<b>2 Ideale Lernbedingungen schaffen: Was du tun kannst</b> .....	163
<b>3 Das Diktat in der Schule</b> .....	164
3.1 Vor dem Diktat .....	164
3.2 Während des Diktats .....	165
3.3 Nach dem Diktat ist vor dem Diktat .....	167
<b>4 Aufgepasst und zugehört!</b> ...	167
4.1 Wirklich <i>alles</i> mitgehört? .....	167
4.2 Gut zuhören – weniger Fehler machen .....	168
4.3 Achtung: schwierige Merkwörter! .....	170
<b>5 Prüfmethoden und Rechtschreibstrategien</b> .....	170
5.1 Prüfmethoden .....	170
5.2 Zehn Strategien für eine bessere Rechtschreibung .....	171
<b>6 So bekommst du Fehler in den Griff</b> .....	173
6.1 Die Fehleranalyse danach ...	173
6.2 Clevere Lernmethoden zur richtigen Rechtschreibung ...	173
<b>7 Nachschlagen in einem Wörterbuch</b> .....	175
7.1 Wo schlage ich was nach? ...	175
7.2 Richtig arbeiten mit dem Wörterbuch .....	176

## 6.2 Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen

### Fremdwörter aus dem Englischen

Bei der Schreibung von Fremdwörtern aus dem Englischen kann man sich manchmal an folgenden Regeln orientieren: **ee** und **ea** stehen für lang gesprochenes **i** (*Teenager, Jeep, Spleen, Team, Jeans, Freak*), **y** steht für gesprochenes **ei** (*Byte, Recycling, bye-bye*), **i** steht für gesprochenes **ei** (*Highlight, Design*).



### Chillen und mehr |

97

„Kommt ihr heute Nachmittag | zu mir zum **Chillen?**“, | ruft Elias seinen Freunden Daniel, | Johanna und Cindy zu. | „Kann nicht, | ich geh gleich nach der Schule | zum **Hip-Hop\***“, | antwortet Johanna. | „Und ich geh mit einer Freundin | **Inliner** fahren“, | ruft Cindy. | „Ich komme!“, sagt Daniel. |

Am Nachmittag bei Elias | schalten die beiden Freunde zuerst einmal | den **CD-Player** auf volle Lautstärke. | „Was machen wir?“, | fragt Elias. | „Lass uns mal ins **Internet** gehen | und ein bisschen **chatten!**“ | Im **Chatroom** treffen sie auf Klassenkameraden, | mit denen sie sich eine Weile unterhalten. | Dann wird es ihnen langweilig. |

„Ich hätte Lust zum **Shoppen!**“, | meint Daniel plötzlich. | „Prima Idee, | lass uns in die **City** fahren | und ein bisschenbummeln.“ | In der Innenstadt sehen sie sich | die neueste\* Kollektion der **Handys** an, | die ein sehr großes **Display** haben. | Dann bleiben sie bei einem Amerikaner stehen, | der auf der Straße **Breakdance** tanzt. | „**Cool**“, staunt Elias, | „das will ich auch können!“ |

Gegen Ende des Nachmittags | gönnen sie sich noch einen **Cheeseburger** beim Schnellimbiss, | dann fahren sie nach Hause.

### Fremdwörter aus dem Französischen

Es gibt bei der Fremdwortschreibung keine verbindliche Regel. Zum Teil ist eine deutsche Schreibweise akzeptiert (*Frisör* statt *Friseur*, *Nessessär* statt *Necessaire*). In diesen Fällen kann man sich aussuchen, wie man schreiben will. Daneben gibt es Wörter, die (noch) nicht eingedeutscht sind (z.B. *Ingenieur*). Ihre Schreibung muss man sich gut einprägen.



### Ein Tag in Paris |

98

Pia fährt mit ihrer Familie | mit dem Schnellzug nach Paris. | Bald sind sie da. | Eine halbe Stunde später | stehen sie mitten in der Großstadt. | Es wimmelt von **Touristen** – | natürlich, der Sommer gehört zur **Hauptsaison**. | Da alle Hunger haben, | setzen sie sich erst einmal in ein **Bistro** | und bestellen **Baguette** und **Kaffee**. |

Danach geht es los: | Sie lösen ein Busticket in einem **Etagenbus** | und fahren durch Paris. | Was es da alles zu sehen gibt: | bekannte Bauwerke, | ein schönes **Palais** nach dem anderen, | wunderschöne **Boulevards** mit **Boutiquen**, | die **Haute Couture** verkaufen. |

„Paris hat schon **Flair**“, | denkt Pia sehnstüchtig. |

Als sie wieder aussteigen, | ist die Familie schon ganz begeistert | von der Hauptstadt. | Da sie nur noch wenige Stunden Zeit haben, | äußert jeder seine Wünsche: | „Ich will unbedingt zum **Coiffeur**“, | sagt die Mutter. | „Ich möchte noch eine französische **Bouillon** essen“, | fordert der Vater. | Pias Bruder möchte unbedingt Limonade trinken. | Und Pia? | „Ich würde gerne in einer **Limousine** | mit einem **livrierten Chauffeur** | die **Alleen** entlangfahren“, | wünscht sie sich verträumt.

168 Wörter



## Fremdwörter aus dem Französischen

Fremdwörter aus dem Französischen (↑ S. 107) stammen häufig aus den Bereichen Mode, Kultur und Gastronomie. Bei der Schreibung von Fremdwörtern aus dem Französischen kann man sich an folgenden Regeln orientieren: **ou** wird wie **u** gesprochen (*Souvenir, Cousine*), **ai** spricht man ähnlich wie **ä** (*Palais, Saison*), **ill** wie **lj/ij** (*Medaille, Taille*), **eu** wie **ö** (*Dompteur, Ingenieur*), **g** manchmal wie **sch** (*Garage, Passagier*).



## Feine Küche |

99

„Alles eine **Soße**“, | schimpfte der Küchenchef. | „Ich möchte einmal die **Chance** haben, | dieses **Restaurant** auf einem hohen **Niveau** zu führen. | Dazu brauche ich **engagierte** und fähige Mitarbeiter!“ |

Der junge Mann an der Spülmaschine sah sich um: | Im **Entree**, das ist der Eingang, stand, | gelangweilt und in ein Fußballmagazin vertieft, | der **Sommelier**, das ist ein Weinkellner. | Sein billiges **Parfüm**\* roch man bis in die Küche. | Der Oberkellner **sortierte** gerade | die faulen **Orangen** aus dem Obstwagen, | während die anderen Kellnerinnen sich auf der **Toilette** verabredet hatten. |

Die **Saison** hatte gerade angefangen | und nichts funktionierte. | Die **Jalousien** vor den Fenstern | hingen schief in ihren Führungen, | die Kasse druckte nur unleserliche **Coupons**\* aus, | im Kühlwagen schmolz die **Nugatcreme**\* | und der Jungkoch hatte gerade die **Mayonnaise**\* mit **Bravour**\* gerührt, | sodass\* sie geronnen war, | in der **Fritteuse** müffelte das Fett – | aber die Kundschaft der Autobahnrasstätte störte sich nicht daran. | Hauptsache, das **Portemonnaie**\* wird gezückt und es wird gezahlt.

154 Wörter

\***auch:** Sauce · Parfum · Kupons · Nougatcreme, ...crème · Majonäse · Bravur · so dass · Portmonee

### Fremdwörter aus dem Griechischen

Fremdwörter aus dem Griechischen stammen häufig aus den Bereichen Wissenschaft und Kultur. Sie werden häufig mit **ph** (*Alphabet, Prophet, Asphalt*), **rh** (*Rheuma, Rhythmus, Rhapsodie*), **th** (*Theke, Methode, Athlet*) oder **y** (*System, Sympathie, Tyrann*) geschrieben.



## Die Olympischen Spiele |

100

Die **Olympischen Spiele** | haben ihren Ursprung in Griechenland. |

Damals gab es nur ein Wettrennen | durch das **Stadion**. | Doch dann wurden die Spiele | immer größer und wichtiger. | Stellenweise dauerten sie fünf Tage | und umfassten neben Sportarten | wie **Leicht-athletik**, Kraftsport und Reiten | auch andere Wettbewerbe, | zum Beispiel in der **Rhythmik, Rhetorik** | oder Dichtkunst. |

Die Spiele hatten einen **theologischen** Hintergrund, | sie waren dem Göttervater Zeus gewidmet. | Deshalb wurden sie mit einem Umzug | zum Zeustempel\* eröffnet, | in dem die **Athleten** schwören mussten, | tolerant und fair zu spielen. | Die Sieger bekamen einen Kranz | aus Olivenzweigen und ein Stirnband. |

Heute finden die **Olympischen** Spiele | in verschiedenen Städten statt. | Sie sind sehr groß | und bekannt geworden. | Dadurch haben die Spiele | aber auch mit Schwierigkeiten zu kämpfen, | darunter Doping, Boykotte | oder Terrorismus. | Zur Eröffnung wird die **Nationalhymne** | des austragenden Landes gesungen. | Die Sportler, | die an den Wettbewerben teilnehmen, | sind immer sehr nervös, | da sie die Qualitäten der Konkurrenten kennen. | Wenn sie dann jedoch gewonnen haben, | kann man ihren Namen in den Büchern | vieler **Bibliotheken** lesen.

171 Wörter

\***auch:** Zeus-Tempel

## Fremdwörter aus dem Lateinischen

Ein Teil unseres Wortschatzes stammt aus dem Lateinischen. Diese Wörter enden häufig auf **-ion** (*Stadion, Portion*), **-ant** (*Konsonant, Demonstrant*), **-al** (*Quartal, sozial*), **-us** (*Radius, Exitus*), **-tät** (*Fakultät, Qualität, Identität*), **-um** (*Publikum, Petroleum*) oder **-or** (*Doktor, Korridor*).



## Immer diese Reformen! |

101

Wieder einmal haben sich **Experten** getroffen, | um in langen **Diskussionen** über die **Reform** des Schulsystems zu beraten. | Das ist schon das zweite Treffen der **Expertenkommission** | innerhalb dieses **Quartals**. | Ganz in der **Tradition** der bisherigen Treffen | findet die **Diskussion** auch dieses Mal in der **Universität** statt. |



Das **Resultat** der letzten **Expertendiskussion** | überzeugte in der Öffentlichkeit anfangs nur wenige. | Es kam sogar zu **Demonstrationen** gegen die ersten Entwürfe. | Diese stehen nun wieder zur **Disposition**. | Die **Doktoren, Professoren** und andere Persönlichkeiten | sind sich ihrer Verantwortung bewusst. | Die **Majorität** der Bevölkerung befürchtet aber, | dass auch bei diesem Treffen kein Ergebnis erzielt werden wird. | Vor allem die ältere **Generation** | glaubt nicht mehr an ein **sozial verträgliches\*** **Resultat**. | **Applaus** für die Bemühungen der **Kommission** | wird es vorerst wohl keinen geben. |

Für nächste Woche wurde eine **Demonstration** | im **Stadion** des hiesigen Fußballvereins angekündigt. | Es werden circa\* 1000 **Demonstranten**, | **Querulanten**, Schüler und Lehrer erwartet.

149 Wörter

\*auch: sozialverträgliches · zirka

### Fremdwörter aus aller Welt

Schon immer wurden Begriffe aus anderen Sprachen übernommen, um bestimmte Dinge genau zu bezeichnen. Dies geschieht manchmal in der Politik (*Islam*) und sehr häufig beim Essen und Trinken (*Joghurt, Spaghetti, Sushi, Zaziki, Kebab*).



### Multikulti |

102

Ich persönlich bin ja | absolut **multikulturell** eingestellt. | **Nasigoreng** esse ich ebenso gerne | wie **Makkaroni, Pizza** oder **Steak**. | Auch **Sushi** oder **Gyros** mit würzigem **Zaziki\*** | stehen auf meinem Speiseplan, | nicht zu vergessen **Paella** und Wiener Schnitzel. | **Kardamom, Zimt, Safran** und **Kümmel** | sind für mich | nicht nur schöne Wörter. | Zum **Brunch** oder nach dem **Lunch** | dann einen **Mokka** oder **Espresso**, | und das Leben könnte nicht schöner sein. |

Mein Onkel hat mir | von einer Japanreise | einen **Kimono** mitgebracht. | Die gibt es dort in allen Farben, | und sie werden mit einem Gürtel zusammengehalten. |

Das Kleidungsstück ist ziemlich bequem, | da kann mein **Joggingsanzug** nicht mithalten. |

Sonst trage ich **Jeans** und **T-Shirts**, | im Winter **Sweatshirts**. | Bei jedem Wetter ziehe ich meine geliebten **Sneakers** an, | nur zum **Sport** trage ich Turnschuhe. | **Sport** ist mein **Hobby**, | ich spiele **Baseball** im Verein | und **Basketball** mit Freunden. | Neben meinem **Karatetraining** | beschäftige ich mich für mein Leben gerne | mit **Origami**. | Das ist die japanische Kunst des Papierfaltens. |

Ist euch nun klar, | weshalb ich mich für **multikulturell** halte?

167 Wörter

\***auch:** Tsatsiki

## Fremdwörter aus aller Welt

Informationen zu Fremdwörtern aus verschiedenen Teilen der Welt findest du auf den Seiten 106 bis 111. Mit diesem Diktat kannst du die Schreibung von Fremdwörtern aus dem Englischen üben, mit dem Diktat auf Seite 113 Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen.



## Moderne Zeiten! |

103

Zugegeben, das Schwitzhemd klingt neben dem **Sweatshirt** geradezu abstoßend | und **Baby** klingt netter als Säugling. | Aber damit fängt es an: | Wir werden in **Pampers** gewickelt, | mit **Shampoo** wäscht man uns den Kopf | und man setzt uns einen **Babysitter** vor. | Und haben wir das **Lollialter** hinter uns, | **sprayen** wir uns gegen eventuelle unangenehme Körpergerüche. | **Pullover** und **T-Shirt** liegen in fast jedem Kleiderschrank, | die modischen **Slipper** lassen uns **up to date** erscheinen. |

Aber richtig **cool** werden wir nur | mit dem richtigen **Lifestyle** der **Computergeneration**. | Den **Joystick** schwingend, **surfen** wir durch die **Homepages** unserer Freunde | und **shoppen** im **Internet**. | Arbeiten müssen wir nicht mehr, dafür sind wir **Shareholders**. |

**Brave new world**, wenn es nur richtiges Englisch wäre | und nicht zum Teil auf das berüchtigte Lübke-Niveau absinken würde, | oder warum glauben sonst viele Deutsche, | dass die Briten unter der Hose **Slips** tragen und die Schotten nix?

143 Wörter





## Der Krieg der Welten |

104

Der letzte Sonntag im Oktober 1938 | war für **New York** der schönste der gesamten **Herbstsaison** gewesen. | Den ganzen Tag hatte die Sonne geschienen | und der Abend versprach herrlich lau zu werden. | Um diesen Tag angemessen zu beenden, | hatte das Ehepaar Jones beschlossen, | zusammen mit seinen Kindern, den **Teenagern** Billy und Carol, | in ein **Restaurant** essen zu gehen. | Da Billy unbedingt eine **Pizza** essen wollte | und Carol **Spaghetti\*** über alles liebte, | fiel die Wahl auf das „Napoli“ im **Zentrum** der Stadt. |

Nachdem alle das **Dinner** genossen hatten | und so richtig satt und zufrieden auf ihren Stühlen saßen, | winkte Herr Jones dem Kellner an der **Theke**, | um noch einen **Whisky\*** zu bestellen | und sich die Rechnung bringen zu lassen. | Im **Radio** lief gerade ein **Klarinettenkonzert**, | als die **Musik** plötzlich unterbrochen und eine **aktuelle Reportage** angesagt wurde. |

Der **Barkeeper** stellte sofort den **Radioapparat** lauter | und alle Gäste hörten gebannt zu, | als sich ein **Reporter** meldete, | der mit aufgeregter Stimme das Unfassbare berichtete: | Vor einer Stunde sei 20 Meilen nördlich von **New York** ein Flugkörper niedergegangen, | den eine **Touristengruppe** beobachtet | und zunächst für einen großen **Meteoriten** gehalten hatte. | Nachdem man sich der vermeintlichen Einschlagstelle genähert hatte, entdeckte man, | dass es sich in der **Realität** um ein riesiges Raumschiff | von einem anderen **Planeten** handelte, | das kurz zuvor hier gelandet war. | Immer mehr Schaulustige seien herbeigeeilt | und beobachteten nun **fasziniert** dieses **Ufo**. | Man warte gespannt darauf, | dass sich die **intelligenten** Wesen aus dem All endlich zeigen würden, | und man gehe davon aus, | dass sie **sympathisch** sein würden.

255 Wörter

\* **auch:** Spaghetti · Whiskey

### Die richtige Lernzeit

Jeder Mensch hat seine persönliche Lernzeit, und du kannst nicht zu jeder Tageszeit gleich gut lernen. Finde heraus, wann du dich am besten konzentrieren kannst, und übe dann regelmäßig immer zur gleichen Zeit. Auch das macht das Lernen leichter!

### Konzentrationsübungen und Merkspiele

Sich konzentrieren bedeutet, wirklich nur das zu tun, was man gerade tut. Um deine Konzentrationsfähigkeit zu steigern, brauchst du zwar etwas Geduld. Doch wenn du regelmäßig übst, kannst du sie stetig verbessern. So kannst du trainieren:

- Versuche einen Zungenbrecher möglichst genau aufzusagen, zum Beispiel „Fischers Fritz fischt frische Fische“.
- Spiele mit deinen Freunden ein Konzentrationsspiel: Ein Mitspieler legt etwa 15 bis 20 Gegenstände auf den Tisch. Die anderen schauen sich diese 1 Minute an, dann wird ein Tuch darübergelegt. Anschließend schreibt jeder Mitspieler auf, an welche Gegenstände er sich erinnern kann.
- Beim „Kofferpacken-Spiel“ beginnt einer mit dem Satz: „Ich packe meinen Koffer und nehme ... mit.“ Der Nächste wiederholt den Satz, nennt den Gegenstand, den der Erste „eingepackt“ hat, und ergänzt den Kofferinhalt um einen weiteren. Wer beim Aufzählen einen Fehler macht oder ein Teil vergisst, hat verloren.
- Das Lösen von Kreuzworträtseln, Buchstabengittern und Bilderrätseln fördert ebenfalls die Konzentration!

## 3 Das Diktat in der Schule

### 3.1 Vor dem Diktat

#### Wann kommt das nächste Diktat?

Oft kannst du schon vor der offiziellen Ankündigung deiner Lehrerin / deines Lehrers erkennen, ob bald ein Diktat ansteht: So können etwa Übungsdiktate oder die Wiederholung von Rechtschreibstrategien (↑ S. 171) Hinweise auf eine anstehende Klassenarbeit sein.





### Sich richtig vorbereiten und rechtzeitig aufhören!

Achte darauf, dass du frühzeitig mit dem Lernen beginnst und immer regelmäßig den Unterrichtsstoff wiederholst. Bei der Vorbereitung solltest du auf keinen Fall zu viel auf einmal lernen. Teile dir den Lernstoff ein und lerne jeden Tag ein bisschen. Am Nachmittag vor dem Diktat solltest du dann mit dem Lernen aufhören.

### 10 Minuten vor dem Diktat – kein Stress!

Gegen Anspannung und Stress hilft am besten Bewegung. Spaziere in der Pause vor dem Diktat eine Runde über den Schulhof und rufe dir vergangene Erfolgsergebnisse in Erinnerung. Achte nicht auf die Mitschüler, die die ganze Zeit darüber reden, wie unglaublich schwierig das Diktat wird. Sie stecken dich sonst mit ihrer Unruhe an.

### Letzte Vorbereitungen

Schau kurz vor dem Diktat noch einmal, ob dein Füller genug Tinte hat. Setze im Zweifelsfall lieber eine neue Patrone ein, damit du sie nicht während des Schreibens wechseln musst. Überprüfe auch, ob noch genügend Platz im Diktatheft ist. Lege eventuell ein Ersatzheft bereit.

## 3.2 Während des Diktats

In der Schule gehen die meisten Lehrerinnen und Lehrer beim Diktieren nach einem bestimmten Muster vor.

1. Zunächst wird der gesamte Diktattext einmal vorgelesen, damit du den Text kennenlernen und seinen Sinn verstehen kannst.
2. Danach wird jeder Satz einzeln vorgelesen, damit du den Satz kennst und auch seine grammatische Struktur verstehst.
3. Da ein ganzer Satz meist zu lang ist, um ihn sich ganz zu merken, wird er anschließend in Teilabschnitten, die in den Übungsdiktaten dieses Bandes mit | gekennzeichnet sind, diktiert.
4. Satz für Satz werden nun Schritt 2 und 3 für den gesamten Text wiederholt.
5. Am Ende wird das ganze Diktat noch einmal vorgelesen.
6. Danach hast du Zeit, deinen Text zu kontrollieren und zu verbessern.



### Diktate mit System schreiben

Die folgenden fünf Regeln helfen dir dabei, ein Diktat strukturiert und systematisch anzugehen:

#### Fünf Regeln für ein fehlerfreies Diktat

1. Sich konzentrieren
2. Lücken lassen
3. Schwierige Wörter markieren
4. Mitdenken
5. Genau kontrollieren

#### 1. Sich konzentrieren

Konzentriere dich ganz auf deine Lehrerin / deinen Lehrer, wenn sie bzw. er den gesamten Diktattext vorliest. Achte beim ersten Lesedurchgang auf den Sinn des Textes.

Beim Vorlesen der einzelnen Sätze richtest du deine Aufmerksamkeit auf den Inhalt des Satzes und seine Struktur.

#### 2. Lücken lassen

Wenn du ein Wort beim Schreiben nicht genau verstanden hast, lässt du eine Lücke. Wenn der Satz am Ende noch einmal wiederholt wird, kannst du die Lücke füllen.

#### 3. Schwierige Wörter markieren

Wenn du nicht genau weißt, wie ein Wort geschrieben wird, kennzeichne es, damit du die Stelle später wiederfindest. Schaue es dir dann genauer an, wenn du das Diktat am Schluss kontrollierst.

#### 4. Mitdenken

Überlege bei schwierigen Wörtern in der Zeit, die du zum Korrigieren hast, mit welcher Strategie (↑S. 170) du die richtige Schreibweise erschließen kannst. Stelle dir zum Beispiel folgende Fragen:

- Ist das Wort ein Eigenname oder ein Substantiv (Nomen)?
- Kannst du es verlängern, um einzelne Laute besser zu hören?
- Lässt sich das Wort zerlegen oder kennst du ein verwandtes Wort, zum Beispiel aus der Wortfamilie?

## 5. Genau kontrollieren

Lies dein Diktat am Ende ganz genau durch.

- Zunächst von vorne nach hinten: Prüfe, ob du alle Satzzeichen gesetzt hast und ob jeder Satz sinnvoll ist. Fehlt irgendwo ein Wort?
- Dann ein weiteres Mal von hinten nach vorne. Auf diese Weise nimmst du die Wörter aus ihrem Sinnzusammenhang und kannst Fehler nicht so leicht übersehen. Hast du auch keinen Buchstaben vergessen oder vertauscht?
- Achte auch darauf, dass alles sauber geschrieben und gut lesbar ist.

### 3.3 Nach dem Diktat ist vor dem Diktat

Wenn du das Diktat zurückbekommen hast, sieh dir deine Fehler genau an (↑S. 173). Finde heraus, welche Art von Fehlern dir besonders oft passiert. Das können etwa Fehler sein, die mit der Großschreibung von substantivierten Wörtern oder mit der Kommasetzung zu tun haben. Wenn du deine typischen Fehler kennst, kannst du effektiver üben.

## 4 Aufgepasst und zugehört!

### 4.1 Wirklich *alles* mitgehört?

In vielen Fällen kannst du schon durch genaues Zuhören erkennen, wie ein Wort geschrieben wird oder welche Satzzeichen gesetzt werden müssen. Achte beim Vorlesen des Diktats daher genau auf die Betonung und die Stimme deiner Lehrerin oder deines Lehrers.

- Folgt eine Sprechpause auf einen vollständigen Satz, musst du einen Punkt setzen.
- Fragen werden mit einem Fragezeichen abgeschlossen, das Ausrufezeichen steht nach einem Aus- oder Zuruf, nach Befehlen und Anreden oder wenn eine Aussage hervorgehoben werden soll.
- Eine Sprechpause verrät dir oft, wo ein Komma gesetzt werden muss.
- Wörtliche Rede, Aufzählungen oder Einschübe kannst du ebenfalls an der Art und Weise erkennen, wie der Diktattext vorgelesen wird.

# DUDEN

Die ausführliche Diktatsammlung von  
Duden – mit MP3-CD und Lernkartei!



## Üben

- Mehr als 150 abwechslungsreiche Diktate zu allen Bereichen der deutschen Rechtschreibung
- Umfangreiche Lernkartei zum Downloaden

## Regeln

- Übersichtliche Merkkästen mit den wichtigsten Infos zum jeweiligen Diktat
- Schreibung nach Dudenempfehlung mit Angabe aller zulässigen Varianten

## Methode

- Angabe der Klassenstufen
- Kennzeichnung der Diktierabschnitte
- Extrakapitel mit cleveren Tipps und Tricks rund ums Diktateschreiben

Inklusive MP3-CD  
mit allen Diktaten  
zum individuellen  
Diktattraining

Geeignet für Gymnasium, Realschule und Gesamtschule. Berücksichtigt die aktuellen Bildungspläne der Bundesländer.

